



Die 4-Stunden-Liga  
fordert den

# 4-STUNDEN-ARBEITSTAG FÜR EIN BESSERES KLIMA!

- ❖ Weniger Treibhausgas-Emissionen
- ❖ Weniger Bullshit- und Batshit-Jobs
- ❖ Mehr Zeit für Klimaschutz
- ❖ Bewusster Leben und Konsumieren

**RADIKALE ARBEITSZEITVERKÜRZUNG  
MACHT'S MÖGLICH!**

4-Stunden-Liga Berlin



Obwohl Lohnarbeit die Hauptquelle von Treibhausgas-Emissionen in unseren modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften bildet, wird sie in der Klimadebatte nicht berücksichtigt. Zahlreiche Studien haben einen direkten Zusammenhang zwischen Arbeitszeit und Treibhausgas-Emissionen nachgewiesen. Je mehr in einer Gesellschaft pro Kopf gearbeitet wird, desto höher ist ihr Ausstoß an Treibhausgasen. Denn während der Arbeitszeit erreichen die Güterproduktion, der Stromverbrauch pro Kopf sowie der Verbrauch von Rohstoffen ihren Höhepunkt. Die COVID-19-Pandemie hat uns gezeigt, wie stark sich eine drastisch reduzierte Wirtschaft auf den Ausstoß von Treibhausgasen auswirkt. Dieser Effekt muss durch eine gezielte Verminderung der gesellschaftlichen Arbeitszeit verstetigt werden.

Auch indirekt hängen Arbeitszeit und Treibhausgas-Emissionen zusammen, da wir viele energieintensive Technologien, Dienstleistungen und Tätigkeiten nur brauchen, um unseren stressigen Alltag halbwegs erträglich zu machen. Durch die frei werdende Zeit könnten wir z.B. öfter Fahrrad und ÖPNV nutzen statt Auto oder Taxi, Urlaub eher mit einer längeren Zugreise statt mit dem Flugzeug machen oder stressbedingte Konsumententscheidungen durch bewussteren Konsum ersetzen.

Insgesamt würde eine radikale Verkürzung der Normalarbeitszeit die Möglichkeit einer gesellschaftlichen Neuorganisation der Wirtschaft nach sich ziehen, bei welcher auch die Frage nach "systemrelevanter Tätigkeit" auf die Tagesordnung rückt. Radikale Arbeitszeitverkürzung bietet damit eine Chance, Wirtschaft und Arbeitswelt entlang sozialer und ökologischer Koordinaten auszurichten. Bullshit- und Batshit-Jobs werden damit infrage gestellt.

Gleichzeitig kann die gewonnene freie Zeit genutzt werden, um sich mit Klimaschutz, ökologischem Wirtschaften und nachhaltigem Leben auseinanderzusetzen und sich politisch zu organisieren. Für den Kampf gegen die größten Umweltverschmutzer:innen und ihre Fürsprecher:innen brauchen wir freie Zeit!

Greta Thunberg hat sich offen für die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und einen Generalstreik zur Rettung des Klimas ausgesprochen. Wir schließen uns dieser Forderung an. Der politische Streik, wie wir ihn heute erleben, bleibt unvollständig, wenn er nicht durch einen wirtschaftlichen Streik ergänzt und wirkmächtig gemacht wird.

**Setzen wir den 4-Stunden-Arbeitstag durch! Für uns und für die Rettung des Klimas!**